

Medieninformation

TÜRKISCH GOLD

Mit: Luiza Anna Unterberger und Jonas Sebastian Fischer
Inszenierung: Marco Dott
Ausstattung: Manuela Weilguni
Dramaturgie: Bettina Oberender

Aus „Türkisch Gold“ sind die Ohrringe, die Jonas seiner besten Freundin Luiza aus den Sommerferien mitgebracht hat. Aber die Freude daran wird getrübt, denn Jonas hat sich in Aynur verliebt, in eine Türkin, die ausgerechnet in die Parallelklasse von Luiza geht. Ihre Eifersucht lässt sich Luiza nicht anmerken, schließlich haben die beiden am Strand ja nur stundenlang geredet und sich nicht einmal geküsst. Luiza konfrontiert Jonas mit sämtlichen Klischees und Vorurteilen, die eine Beziehung zwischen einem deutschen Jungen und einer in Deutschland geborenen Türkin als unmöglich erscheinen lassen. Was würde wohl Aynurs Bruder Kerim dazu sagen, und was erst dessen Freunde? Wie würde sich Aynurs Familie verhalten, wie die Klassenkameraden, der eigene Vater? Gibt es nicht Ehrenmorde bei den Türken? Muss Jonas jetzt Angst haben und am besten gar ein Moslem werden? Luiza und Jonas geraten über das Für und Wider einer solchen Liebe in einen Streit, der sie in ein Rollenspiel treibt. Mal übernimmt Jonas Aynurs Rolle, mal ist es Luiza. Sie schlüpfen in fiktive Figuren, die des Bruders, der Großmutter, des Vaters, und sind doch in jeder selbst präsent, mit ihren Vorurteilen, ihren Ängsten, mit ihren Hoffnungen und Wünschen. Eine wahre Berg- und Talfahrt der ständig widerstreitenden Gefühle durchlebt Jonas und wird sich seiner Liebe immer unsicherer. Aber er verteidigt sie, denn: „Kennst du das, wenn es hier drin so voll sticht? ... Kurze Zeit dachte ich, ich hab' n Herzfehler.“ Dass es bei Luiza auch sticht, und zwar doppelt, bemerkt er nicht.

„Türkisch Gold“ wurde von der 1980 in Zürich geborenen und inzwischen mehrfach preisgekrönten Autorin Tina Müller geschrieben. Mit viel Einfühlungsvermögen gelingt ihr ein Spiel im Spiel, das alles wandelbar und offen lässt, besonders die eigene Identität. Denn nichts ist labiler und so schwer zu finden wie diese, gerade wenn man sechzehn ist und zum ersten Mal verliebt.

Termin: 16.3.2011, 19.30 Uhr
Preise Euro 22,-/ 19,-/ 17,-/ 15,-

Kartenvorverkauf: 1040 Wien, Argentinierstraße 37
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Karten Hotline: 01/501 65/3306
www.akzent.at

Pressefotos in 300dpi und **-texte** für Ihre Ankündigung stehen auf unserer **Website www.akzent.at** in unserem **Pressebereich** zur Verfügung.